

## Strömungsmechanik an der TU Clausthal wieder besetzt

**Die C3-Professur der Strömungsmechanik am Institut für Technische Mechanik wurde am 30.01.2003 mit der Ernennung von Dr.-Ing. Gunther Brenner durch den Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Professor Dr. Thomas Hanschke, wieder besetzt.**

Professor Brenner, geboren im Jahre 1962 in Gießen, studierte nach dem Abitur Maschinenbau an der TH Karlsruhe (1981–1987) und wechselte für sein Promotionsvorhaben an das Institut für Strömungslehre der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen (1988–1994). Dort wirkte Dipl.-Ing. Gunther Brenner an der Weiterentwicklung numerischer Simulationsverfahren für aerothermodynamische Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt, u.a. am Hermes-Projekt, mit. An der RWTH Aachen wurde er im Jahr 1994 mit einer Arbeit über die „Numerische Simulation der Wechselwirkung zwischen Stößen und Grenzschichten in chemisch reagierenden Hyperschallströmungen“ promoviert.

Im Anschluss ging Dr.-Ing. Gunther Brenner als Stipendiat der Europäischen Gemeinschaft an das „Centre Européen de Recherche et de Formation Avancée en Calcul Scientifique“ (CERFACS) in Toulouse und befasste sich mit der direkten numerischen Simulation turbulenter Strömungen.

1995 wurde er Gruppenleiter im Bereich „Numerische Strömungsmechanik“ am Lehrstuhl für Strömungsmechanik der Universität



Prof. Dr. Thomas Hanschke ernannte als Vizepräsident für Studium und Lehre im Kreis der neuen Kollegen Dr.-Ing. Brenner zum Professor für Strömungsmechanik

Erlangen. Dort gehörte die Akquise und Koordinierung technisch-wissenschaftlicher Projekte sowie die Anleitung von Doktoranden und Stipendiaten zu seinen Aufgabengebieten.

Seit dem Jahr 2000 leitete er zudem die Geschäftsstelle des Projektes KONWIHR (Kompetenznetzwerk für Technisch Wissenschaftliches Höchstleistungsrechnen in Bayern) in Erlangen.

Der Luftfahrt ist Professor Brenner auch pri-

vat verbunden; so war er während seiner Studienzeit Mitglied der Akademischen Fliegergruppe an der TH Karlsruhe und erwarb den Privatpilotenschein für Segel- und Motorflugzeuge. Die Aufrechterhaltung der Lizenz war mit der intensiven beruflichen Anspannung nicht mehr vereinbar. So will er sich im Harz beim Segeln auf der Okertalsperre erholen und er spielt Klavier und Saxophon. Professor Brenner hat Familie und ein Kind. ■